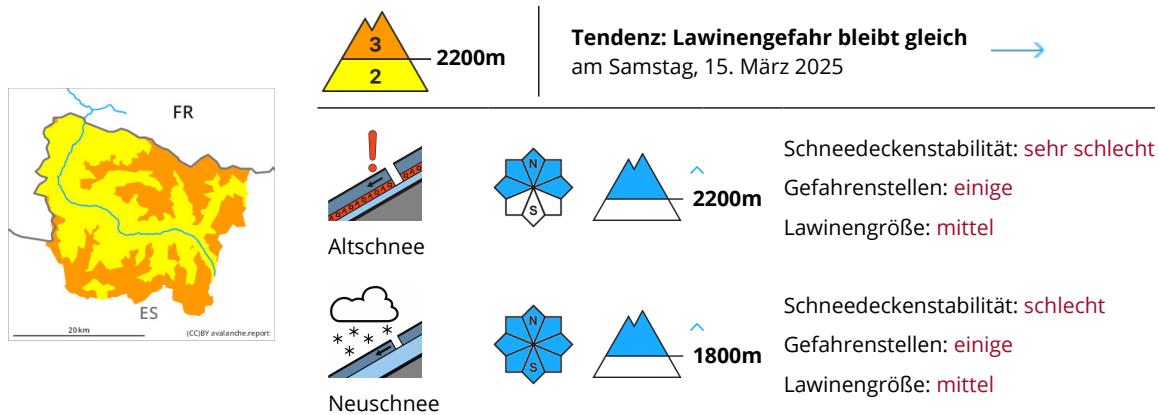




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu-, Trieb- und Altschnee beachten.

Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage können v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. In der Schneedecke sind v.a. an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Mit dem Niederschlag sind im Tagesverlauf trockene Lawinen möglich, aber diese können teils mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen v.a. im Steilgelände in mittleren und hohen Lagen sowie in windgeschützten Lagen.

Schneedecke

In den letzten zwei Tagen fielen vor allem im Süden oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee. Bis Samstag fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst in Kammlagen schwach bis mäßig.

Neu- und Trieb Schnee liegen verbreitet auf grobkörnigem Altschnee. Die verschiedenen Trieb Schneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Samstag: Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Niederschlagsende.